

# Referendariat mit Kind - Platzvergabe

**Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 26. Juni 2018 15:01**

## Zitat von WillG

Na gut, dann erbarme ich mich eben: Bayern ist ein Flächenstaat. Gerade Oberbayern besteht eben nicht nur aus München, sondern aus großen dörflichen Gegenden, die zu weit von München entfernt liegen, um noch pendeln zu können, aber trotzdem sehr hohe Lebenshaltungskosten haben. Und da es quasi in jedem Kaff eine Grund-/Hauptschule gibt und Grundschullehrer durchaus auch in der Hauptschule eingesetzt werden können, ist dort der Bedarf eben recht hoch. Für Gymnasiallehrer ist es übrigens oft umgekehrt. Da versauern Lehrer aus Südbayer gerne mal in Franken.

In Bayern gibt es kein offizielles Sozialpunktesystem. Soziale Faktoren werden "irgendwie" berücksichtigt, aber das System ist sehr intransparent und nicht berechenbar.

Danke 😊 war noch in der Schule und konnte nicht antworten.

Dazu kommt noch, dass München und Umgebung Zuzugsgebiet ist, d.h. es werden auch immer mehr Grundschulen ausgebaut oder teilweise auch neu gebaut. In anderen Gegenden in Bayern (z.B. Unterfranken) ist das aber nicht so. Die Anzahl der angebotenen Stellen ist in München also deutlich größer und da kommen dann eben vor allem die Neuen hin, die schlecht ablehnen können.

Da die Gegend aber wie eben nicht billig ist, nicht alle aus der Ecke kommen, wollen eben viele auch wieder weg.

@WillG interessant, dass es bei GY anders herum ist, bei RS kenne ich eigentlich nur Franken die wieder heim wollen und kaum die andere Richtung.